

Übrigens,

habe ich da mal eine Frage.

Eine Frage, die mich schon seit langer Zeit beschäftigt.

In der vergangenen Woche haben wir das Fest Maria Lichtmess oder auch die Darstellung Jesu im Tempel, oder auch Mariä Reinigung oder auch Unser Lieben Frauen Lichtweihe gefeiert.

40 Tage nach der Geburt geht Maria in den Tempel und bringt ihr Reinigungsoffer dar. Ein alter jüdischer Brauch, denn eine Frau galt 40 Tage nach der Geburt als unrein. „So ein Quatsch“, denke ich manchmal. Gleichzeitig erinnere ich mich an meine Mutter, die bei meiner Taufe, die vor Ablauf dieser 40 Tage war, nicht dabei war. „Schade, so ein Quatsch“, denke ich manchmal.

Im Evangelium dieses Tages erfahren wir, wie die Heilige Familie im Tempel zu Jerusalem war und Jesus dargebracht hat. Die beiden alten Menschen - Hanna und Simeon - sind auch da. Die, die, wie bei uns die Alten, immer in der Kirche sind. Für den alten Mann der Tag seiner Erfüllung: „Nun haben meine Augen das Heil der Welt gesehen, nun kann ich von dieser Welt scheiden“.

Bei allen Fragen ist das für mich eine schöne Begebenheit und die vielen gesegneten Kerzen an diesem Tag sind ein schöner Brauch.

Zu meiner Frage:

Ich habe mich in unserer Kirche schon oftmals umgesehen.

Da ist oben, auf der Ambo Seite, ein Kirchenfenster. Darauf abgebildet ist die „Aufopferung Marias“. Ja, Marias! Abgebildet das kleine Mädchen Maria, mit dem Heiligenschein, dem blauen Kleid und einem Schleier. Ihre Mutter Anna daneben und ein Hohepriester, der Maria freundlich begrüßt.

Aufopferung Mariens im Tempel? Mädchen im Tempel? Ich hatte gelernt, dass nur die Jungs in den Tempel gebracht worden sind. Und wo steht das überhaupt in der Heiligen Schrift?

Kann mir jemand erklären, was es mit diesem Fensterbild auf sich hat?

Übrigens habe ich bei meinen Nachforschungen erfreut festgestellt, wie sehr auch das jüdische Volk diese auserwählte Frau verehrt, und tatsächlich habe ich in den alten Schriften der Kirche, die nicht in den Kanon aufgenommen wurden, auch dem Protoevangelium des Jakobus, die Geschichte der Aufopferung Mariens gefunden.

Und nicht nur dort. Auch in einer Sure (3) aus dem Koran wird diese besondere Begebenheit erwähnt.

Maria ist schon eine besondere Frau, eine Brücke zwischen den Religionen. Und mich erfreut, dass wir in unserer katholischen St. Bernward Kirche nicht nur einen großen Davidstern im Leuchter über dem Altar haben und eine Altarikone, die aus der orthodoxen Kirche kommt, sondern mit diesem Kirchenfenster auch eine gute Anlehnung an den muslimischen Glauben.

Sind Ihnen unsere Glasfenster eigentlich schon einmal aufgefallen?

Doch, ich finde es noch immer: Unsere Kirche ist die Schönste der Welt.

Liebe Grüße Gerhard Jonissek, Diakon